

Oberösterreich
INOFFIZIELL

VON CLAUDIA PRIETZEL



SP ärgert Postenvergabe:

VP diktiert Frauenjob

Der Landes-SP stößt die Vorgangsweise bei der Nachfolgeregelung der neuen Frauenbeauftragten durch VP-Landesrätin Doris Hummer sauer auf. „Es kann nicht sein, dass es ihr im Al-

leingang möglich ist, die Frauenbeauftragte zu bestimmen, ohne die Stelle auszuschreiben“, will Gerda Weichsler-Hauer (SP) künftig eine gesetzliche Grundlage. „Wir fordern ein Hearing und eine Ausschreibung, so wie es etwa beim Landes-Antiatombbeauftragten auch passiert ist.“

Laut Personalchef LH-Vize Franz Hiesl sei die Wertigkeit des „Amtes“ nicht so hoch, dass das Objektivierungsgesetz gelte: „Das ist einfach ein Beamtenjob.“ Jetzt soll im Zuge der Verwaltungsreform die „Gewichtigkeit“ der Frauenbeauftragten diskutiert werden.